

Beim Wetterfrosch stibitzen Wissenschaftler

Geheimtipp: Internetseite von Frank Löscher aus Hartenstein – Drachenfliegerclub und auch Freiburger Bergakademie nutzen die Daten

VON ANDREAS WOHLAND

Hartenstein. Um zu erfahren, was draußen für ein Wetter herrscht, reicht im Normalfall ein Blick aus dem Fenster. Wem das nicht genügt, der kann sich – zumindest in der Stadt Hartenstein – die aktuellen Wetterdaten aus erster Hand besorgen. Ein Anruf, oder noch besser, ein Abstecher auf die Internetseite von Frank Löscher, bringen Aufklärung. Und das nicht nur über Temperatur, Niederschlagsmengen, Luftdruck, Bewölkung, Windstärke und -richtung. Dank einer kleinen Kamera können sich Internetbesucher auch gleich noch einen optischen Eindruck vom aktuellen Wettergeschehen in der Schlossstadt verschaffen.

Seit dem Jahr 2001 gilt die private Wetterstation des 45-Jährigen als Geheimtipp. Besonders häufig zapfen die Sportler des ortsansässigen Drachenfliegerclubs diese Informationsquelle an. „Eine ganze Reihe unserer Vereinsmitglieder wohnt im Erzgebirge. Dort ist das Wetter meist etwas anders als auf dem Fluggelände im Ortsteil Thierfeld. Deshalb schauen sie, bevor sie hierher kommen, sicherheitshalber auf meine Internetseite“, erklärt Löscher.

Mit Windmesser begann alles

Er selbst ist begeisterter Motorgleitschirmflieger. Ursprünglich ging es ihm deshalb auch nur darum, Infor-

mationen über die Windverhältnisse zu erhalten. An einem 17 Meter langen Mast montierte der Hartensteiner Wettermann seinerzeit einen Windmesser. „Durch diese Höhe ist die Anzeige sehr genau. Es gibt keine störenden Einflüsse durch Berge und dadurch hervorge-

rufene Luftwirbel“, erläutert er. Was klein begann, hat sich mittlerweile zu einer umfassenden Wetterstation gemausert, deren Daten nicht nur die Drachenflieger interessieren. „Da ich zusätzlich die Temperatur im Boden erfasse, gibt es immer wieder Internetzugriffe

von Landwirtschaftsbetrieben aus der Region“, verrät er. Außerdem fließen seine Temperaturdaten in ein Forschungsprojekt der Bergakademie Freiberg ein. Die Wissenschaftler interessieren sich dabei vor allem für Vergleichswerte zu ihren in den Brückenkörper auf der

Autobahn A 72 eingebauten Temperaturmessfühlern.

Ein Besuch auf Löschers Internetseite lohnt sich aber nicht nur für Profis in Sachen Wettergeschehen. Unter anderem finden Wintersportler dort Angaben zur Schneefallgrenze, Besitzer einer Solaranlage Aussagen zur Sonneneinstrahlung, und eine Rubrik widmet sich sogar dem persönlichen Wohlbefinden – sofern es vom aktuellen Wetter beeinflusst wird.

Infos jetzt auch per Telefon

Frank Löscher hat bei der ständigen Erweiterung seiner Wetterstation auch an jene gedacht, die unterwegs keinen Computer unter dem Arm klemmen haben. Wetterinfos aus Hartenstein gibt es daher neuerdings auch per Telefonanruf. Eine blecherne Stimme übermittelt alle wichtigen Daten. Aussagen zum drohenden Klimawandel? „Nein, so was ist mit meinen Messreihen kaum möglich. Erstens ist der Beobachtungszeitraum zu kurz, und dann sind die Abweichungen zu gering“, erklärt der passionierte Wetterfrosch. Auf die Frage, ob es weiße Weihnacht geben wird, zuckt er nur mit den Schultern. „Ich hoffe es.“

SERVICE

Das aktuelle Hartensteiner Wetter kann über die Internet-Adressen www.Loescherelectronic.de und www.Funkgeschäft.de oder telefonisch unter der Rufnummer 037605 61595 abgerufen werden.



Zu Frank Löschers Wetterstation gehört auch ein kleines Wetterhäuschen. Dort werden Temperatur, Luftdruck und Luftfeuchte erfasst.

–FOTO: ANDREAS WOHLAND